

Black Phoenix

# **Hier um Spaß zu haben**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Eine nette kleine Gesichte die nicht Jugendfrei ist.

Hermione lernt in einem \"Klub\" jemanden kennen der ihr nicht mehr aus dem Kopf geht.

## Vorwort

Nichts gehört mir (ausser Susan) alles andere gehört JKR und ich verdiene kein Geld damit. Die Geschichte ist eigentlich fertig, nur noch nicht Beta gelesen. (Sorry, nicht zu doll Hauen;-)) Also wer Lust hat die Stelle ist noch zu vergeben.

Hier eine Warnung von mir: Wer keinen Gleichgeschlechtlichen- oder Gruppen aktivitäten mag sollte die Finger von der Story lassen.

Jetzt viel Spaß dabei.

# Inhaltsverzeichnis

1. Der Klub
2. Mulmige Gefühle
3. Spiele
4. Lust und Zärtlichkeit
5. Nebenwirkungen
6. Ein anderer Klub
7. Pläne und andere Dinge
8. Pläne werden verwirklicht
9. Wieder am Anfang
10. Wiedersehen

# Der Klub

Hermione war nervös, sie war noch nie in ihrem Leben in so einen Klub gewesen. Susan, ihre Freundin, hat sie dazu überredet. Ihre Freundin war sowieso um einiges Experimentier freudiger als sie was Sex betraf.

Susan war Bi und lebte ihre Veranlagung auch offen aus, was Hermione mehr als einmal zur Verzweiflung gebracht hatte.

Gut sie mochte es auch einem Knackigen Männer Arsch hinter herzuschauen, und die Dildo Spielchen hatte sie auch immer genossen, aber irgendwie hatte sie bis jetzt noch keine wirklich Positive Erfahrungen mit Männern gemacht.

Ron war einfach zu ungeschickt gewesen, Harry ihre große Liebe so weit sie wusste war Schwul und Victor hatte ihr einfach nur weh getan.

Aus dem Grund hatte sie sich auch mit Susan eingelassen, sie war einfach nur enttäuscht von den Männern und wollte einfach nur zärtlich geliebt werden.

Und Susan konnte Zärtlich sein wenn sie wollte, aber wie gesagt sie Experimentiert gerne und so hatte die beiden schon eine Menge Spielchen im Schlafzimmer und über all sonst getrieben.

Im Fahrstuhl wären sie beinahe erwischt worden, oh Merlin bei dem Gedanken wurde Hermione immer noch rot.

Und jetzt sollte sie in aller Öffentlichkeit Sex haben und dazu auch noch mit wechselnden Partnern. Susan hatte sich diesen Besuch von Hermione zum Geburtstag gewünscht, und wenn sie es drauf anlegte konnte sie von Hermione alles bekommen.

Hermione zitterte, nein ihr war nicht kalt, es war schließlich August sie hatte einfach nur angst. „Hey Süße, beruhige Dich dort passiert nichts was Du nicht willst. Alle sind da um Spaß zu haben und deswegen wird niemand zu etwas gezwungen.“

Susan nahm Hermione liebevoll in den Arm und versucht sie zu beruhigen, sie waren noch etwa 150 ft vom Klub entfernt und Hermione konnte nicht mehr weiter gehen.

„Was ist wenn uns jemand erkennt?“ „Süße, niemand wird uns erkennen, wir tragen Masken schon vergessen? Und außerdem ist das ein Muggel Klub da wird keiner sein der uns erkennen könnte.“

Sanft streichelte Susan Hermione über den Rücken bis sie nicht mehr so sehr zitterte.

„Geht's wieder?“ Fragte Susan. Hermione biss sich leicht auf die Unterlippe und nickte. „Dann komm.“  
Schneller als es Hermione lieb war überbrückten sie die Strecke zum Klub und Susan klopfte an.

Ein ziemlich grob aussehender Bodybuilder öffnete die Tür und begutachtet sie von oben bis unten.

Ein breites und dreckiges Grinsen breitete sich auf seinem Gesicht aus als er Susan und Hermione ein lies. Mit einem lauten knall schloss sich die Tür hinter ihnen. Hermione zuckte zusammen, Susan nahm ihre Hand und drückte sie leicht während sie Hermione zu einem Tresen zog.

Hermione schaute nur auf ihre Schuhe und bekam nicht mit wie Susan den Eintritt bezahlt und einen Schlüssel entgegen nahm. Der Eingangs bereich hätte auch in ein Fitness studio gepasst und nichts erinnerte daran das hier nur erwachsenen Pärchen zutritt hatten.

Susan zieht Hermione weiter in den hinteren bereich und betritt mit ihr einen Umkleideraum. Auch dieser passte er in ein Fitness Studio, Hermione atmetet erleichtert auf.

Vielleicht würde es ja doch nicht so schlimm werden, auf jeden Fall war es hier sehr sauber und nicht wie Hermione befürchtet hatte er schmierig und schmutzdelig.

Susan hatte sich schon ausgezogen und Hermione keuchte auf. Susan hatte nur einen Schwarzen String an und dazu passend einen BH der ihrem vollen Busen wie auf einen Präsentier Teller anhob und ihre Brustwarzen nicht bedeckte. Die Schwarzen Strapse und die seidenen Schwarzen Strümpfe komplettierten das Bild.

„Hier.“ Susan hielt Hermione eine Tasche hin und deutete mit einem Kopfnicken an das sie den Inhalt anziehen sollte.

Hermione schluckte schwer als sie den Inhalt der Tasche untersuchte.

Es enthielt das gleiche Ensemble was auch schon Susan Trug nur in Rot. Hermione hatte sich auf Susans

Wunsch die Haare Bordeaux Rot gefärbt und geglättet und diese vielen ihr jetzt lang über den Rücken und reichten ihr bis zum Po.

Die Dessous passten farblich sehr gut zu ihren Haaren, Hermione musste zugeben das sie verdammt heiß aussah in diesen Sachen.

Susan reichte ihr noch die dazu passende rote Maske, diese bedeckte Hermiones Gesicht komplett oberhalb ihrer Nase. Susan trug eine Schwarze Maske und ihre sehr hell blonden fast weißen Haare blendeten sie fast. Noch einmal atmete Hermione tief durch bevor sie von Susan durch eine Tür gezogen wurde.

# Mulmige Gefühle

Erstmal Danke an La Rose (Knuddel) auch wenn dieses Kapitel noch recht Harmlos ist das nächste ist es nicht mehr, versprochen;-). Der Beta Job ist immer noch zu vergeben.

Und jetzt viel Spaß.

-----

Der Raum in dem sie nun waren war schummrig beleuchtete, eine Bar stand auf der rechten Seite des großen Raums von dem mehrere Gänge abgingen.

Auf einer Bühne in der Mitte des Raumes vergnügte sie grade ein gemischtes Trio miteinander.

Davor saßen mehrer Pärchen in großen mit schwarzen und roten Leder bezogenen Sesseln und beobachteten das Spielchen der drei auf der Bühne.

Viele der Pärchen vergnügten sich auch mit einander und genossen es von andern beobachtete zu werden.

Hermione war Froh das es hier so Dunkel war das niemand bemerkte wie rot sie wurde.

Susan zog Hermione zu Bar und bestellte für sie beide Champagner.

Hermione schaute sich immer noch um und bemerkte das die Pärchen rundherum sich auch mischten und nach langen Küssen aufstanden und in einem der Gänge verschwanden.

„Da geht es zu den verschiedenen Spielwiesen, wenn die Leute etwas ungestörter seine wollen. Richtigen Sex gibt es nur auf der Bühne oder auf den Spielwiesen. Hier wird nur gekuschelt und Bedingungen ausgehandelt.“ Erklärte ihr Susan und Hermione nickte nur.

Sie beobachtete weiter das treiben um sie herum, und merkte dabei nicht wie sie von zwei Männern beobachtet wurden.

Susan bemerkte es und lächelte die Männer an.

Sie hatte Pläne heute nacht mir Hermione und diese beiden schienen genau die richtigen zu sein.

Der eine war schwarzhaarig, muskulös gebaut aber nicht zu übertrieben, etwa 6 ½ ft groß und was sein schwarzer Leder String verbarg sah sehr vielversprechende aus.

Der Blonde war nur wenig kleiner genauso Muskulös und auch sein schwarzer String schien gut gefüllt zu sein. Ganz offensichtlich waren sie ein Paar aber auch Bi.

Zu mindestens sahen sie so aus als könnten sie es gar nicht erwarten mit Hermione und Susan in einem der hinteren Zimmer zu verschwinden.

Susan hatte Hermione hierher geschleppt um ihr mal mit richtig guten Sex mit Männern zu zeigen.

Sie wollte auch ihrer Leidenschaft nachgehen und Hermione beim Sex beobachten.

Davon träumte sie schon lange, sie hatte es Hermione aber nie erzählt da sie wusste das Hermione mit entsetzen reagiert hätte.

Sie liebte es einfach Hermione zu beobachten wenn sie ihren Orgasmus hatte.

Susan hatte sogar heimlich Gefilmt wenn sie mit Hermione Sex hatte und schaute sich diese Videos regelmäßig an wenn Hermione nicht da war.

Die beiden Frauen saßen auf Barhockern mit übergeschlagenen Beinen.

Mit einem Provozierenden Blick auf die beiden Männer in der Ecke drehte sich Susan zu Hermione und leckte über ihren Hals.

Hermione sog erschrocken die Luft ein und quetsche ein „Was soll das?“ durch die Lippen. „Süße entspann dich und lass uns Spaß haben.“

Mit einem Erotischen Blick auf die beiden Männer begann Susan damit Hermione zu streicheln. Hermione verkrampfte sich und versucht sich ihr zu entwinden.

Ein gezielter Griff zwischen Hermiones jetzt offenen Beine hielt sie aber an ort und Stelle. Die beiden Männer in der Ecke sahen dem Treiben von Susan mit offenen Mund zu und konnte ihre Augen gar nicht mehr abwenden.

Hermione begann inzwischen leicht zu stöhnen sie hatte dem zärtliche aber doch energischen Attacken von Susan nichts entgegen zu setzten und langsam richteten sich ihre Brustwarzen unter Susan geschickte Zunge auf.

Susan entließ Hermiones Brustwarze aus ihren Mund und blies nun sanft über die feuchte rosa Haut was

Hermione ein ziemlich lautes Stöhnen entlockte und sie sich etwas aufbäumte.

Eine Hand immer noch zwischen Hermiones Beinen lächelte sie den beiden Männern in der Ecke zu die auch begonnen hatten sich gegenseitig zu streicheln.

Mit einem einladenden Zwinkern forderte Susan die beiden auf zu ihnen zu kommen.

Diese verstanden den Wink und erhoben sich um auf die beiden zuzugehen.

„Na ihr beiden.“ Sprach der Schwarzhairige die beiden mit einer sehr dunklen und warmen Stimme an. Hermione öffnete erschrocken die Augen was den beiden Männern eine amüsiertes Grinsen entlockte.

„Wir wollten fragen ob wir zuschauen dürfen wenn ihr beiden es macht?“ fragte nun der Blonde.

„Nur zuschauen?“ fragte Susan nun.

„Erst mal, wir wollen die kleine ja nicht verschrecken.“

Meinte der Schwarze mit einem ziemlich gierigen Blick auf Hermione.

„Ich habe nichts dagegen, was meinst Du Süße?“ fragte Susan.

Hermione schluckte und nickte.

Sie wusste das Susan sich gerne beim Sex beobachten ließ und wollte ihr nicht den Spaß verderben.

Sie hatte zwar ein mulmiges Gefühl dabei aber irgendwie machte sie der Gedanke auch ein bisschen an.

Susan erhob sich und nahm Hermione an die Hand und verschwand mit den beiden Männern im Schlepptau in einen der Gänge.

Sie schien zu wissen wohin sie wollte und ging zielstrebig auf eine der Türen zu.

# Spiele

Da ich erstmal auf Dienstreise muß kommt schon mal ein weiteres Kapitel. Auch hierbei viel Spaß.

-----

Sie öffnete die Tür und sie betraten einen Raum der Susans wünsche alle erfüllte. In einer Ecke stand ein sehr großer Whirlpool der nur darauf wartete in ihm Spaß zu haben. Daneben befand sie ein Regal mit sehr weichen Badetüchern. Die andere Ecke war mit weichen Matratzen und Kissen ausgelegt auf dem mindestens Sechs Leute ihren Spaß haben konnten.

Ein Regal stand ziemlich dicht daneben und war mit allem was Man und Frau für guten Sex benötigte gefüllt. Auch eine Liebesschaukel hing von der Decke.

Überall standen kleine Schalen mit Kondomen gefüllt herum und direkt daneben Schachteln mit Papier Tüchern.

Susan begutachtete den Raum und nickte zufrieden.

Ein glitzern in den Augen der Männern verriet das sie sich auf die Show freuten die sie gleich zu sehen bekommen würden.

Susan zog Hermione zu den Matratzen während es sich die Männer auf der Couch bequem machten.

Sie machte sich daran die leicht zitternde Hermione auszuziehen und bedeckte dabei jedes noch so kleine Stückchen Haut mit Küssen.

Langsam ließen sich Susan und Hermione auf die Matratzen sinken.

Hermione schaute Susan unsicher in die Augen.

Susan lächelte Hermione an und flüsterte ihr ein „Entspann Dich Süße“ ins Ohr während sie damit weitermachte Hermione zu streicheln.

Langsam zog die blonde kleine Kreise mit ihren Fingern an dem Hals der Rothaarriegen während sie Leidenschaftlich ihren Mund zu Plündern begann.

Susan Mund begann eine Reise über Hermiones Körper und entlockte ihr damit ein Stöhnen das sie so liebte.

Hermione entspannte sich immer mehr und vergas auch langsam wo sie war und das sie beobachtet wurde.

Das was Susan mit ihr macht war einfach nur Geil. Die zärtlichen Finger von Susan Liebkosten ihre Prallen Brust. Ihre Geschickte Zunge verwöhnte Hermiones Brustwarzen so geschickt das sie keuchte und sich dieser Süßen Zungen entgegen streckte.

Alle Gedanken und Bedenken waren schon längst im Nebel des Verlangens verschwunden und Hermione gab sich einfach nur noch ihrer Freundin hin.

Das Stöhnen und Keuchen von der Couch nahm sie nur noch am Rande wahr und es wirkte auf Hermione auch eher Luststeigernd.

Sie öffnete ihr Lust verschleierte Augen und sah das auch die Männer angefangen hatten sich zu streicheln.

Der Blonde hatte seine Hand im String der Schwarzhhaarriegen und Streichelten diesen sehr zärtlich während die beiden immer noch das Treiben auf den Matratzen beobachteten.

Mit einem enttäuschten Knurren quittierte Hermione den Verlust von Susans Mund und Händen.

Hermione beobachtete Susan dabei wie sie sich erhob und mit einem Lasziven Hüftschwung zum Regal ging um einige Gegenstände davon Prüfend in die Hand zu nehmen um sie dann doch wieder zurück zulegen.

Mit einem Lächeln auf dem Gesicht schaute sie erst zu Hermione die angefangen hatte sich selbst zu streicheln und zu den Männern auf der Couch. Sie begutachtete die inzwischen Pralle und nackte Männlichkeit der Beiden und verglich sie mit dem Spielzeug auf dem Regal.

Sie nickte die Männer zufrieden an, Sie waren Groß und Dick gebaut, ja sie hatte eine gute Wahl getroffen das würde eine heiße Nacht werden.

Ein erwartungsvolles Kribbeln machte sich zwischen ihren Beinen breit und sie schloss in Vorfreude die Augen.

Das Stöhnen von Hermione brachte sie wieder auf den Boden und sie musste Lächeln.

Da entdeckte sie einen Dildo der den Männern in nichts nachstand.



Ein Grinsen machte sich auf dem Gesicht der Männer breit als sie diesen in die Hand nahm.

So ein großes Exemplar hatte sie noch nie gesehen und sie konnte sich nur zu gut vorstellen wie Hermione vor Lust Schreien würde wenn sie damit gefüllt war.

Mit einem Grinsen auf dem Gesicht drehte sie sich noch mal zu den Männern die anerkennend nickten und dabei ihre eigenen Schwänzen, die mit Sicherheit genauso Dick waren wie der Dildo, rieben.

Sie grinste noch mehr und nahm ihn in ihren Mund.

Das entlockte den Männern ein Keuchen, ja die Show war gut.

Susan hatte Hermione so platziert das die beiden ein herrlichen Ausblick auf Hermiones Pussi hatten.

Sie ging leicht mit den Hüften wiegend zu Hermione und schob sich dabei den Dildo in den Mund und zurück.

Hermione freute sich schon darauf das dieser Dildo endlich in ihr war und Susan sie hart damit Fickte.

Sie hatte alles um sich herum vergessen.

Der Anblick dieses riesigen Dildo's machte Sie ganz heiß und sie wollte einfach nur noch das Ihre Freundin sie damit und Ihren Mund über die Klippe stieß.

„Schieb ihn mir rein.“ keuchte Hermione.

Geschmeidig wie eine Raubkatze schlich Susan auf Hermione zu und ließ sie dabei nicht aus den Augen, Hermione verwöhnte sich weiter mit der Hand und schaute Susan mit Lustverschleierte Augen an..

„Willst Du das wirklich Süße?“ Hermione schluckte, jetzt wurde sie sich der stöhnenden Männer auf dem Sofa bewusst und irgendwie meldete sich das mulmige Gefühl zurück.

Aber die Lust siegte und nach einen Moment nickte sie.

Sie spreizte die Beine noch ein Stück weiter.

Susan griff in eine der Schüsseln und zog ein Kondom heraus um damit den Dildo vorzubereiten.

Sie schob sich den Dildo noch einmal in den Mund und umspielte diesen noch mit der Zunge was den Männern auf dem Sofa ein Stöhnen entlockte.

Susan platzierte sich neben Hermione damit die Männer weiterhin den herrlichen Anblick von Hermione genießen konnten und auch Susan bot ihnen jetzt einen erfreulichen Ausblick. Bestimmt entfernte Susan Hermiones Hand von ihrem Lustzentrum und strich mit der Spitze des Dildo's darüber. Noch mal entfernte sie den Dildo um Hermione noch etwas mit der Zunge zu verwöhnen.

Hermione glaube zu explodieren. Ihr ganzer Körper brannte und mit einem Lustvollen Stöhnen bäumte sie sich der gierigen Zunge entgegen.

Susan lächelte Triumphierend jetzt hatte sie Hermione da wo sie sie haben wollte.

Mit einer fließenden Bewegung enterte sie Hermione hart mit dem Dildo.

Hermione schrie vor Lust auf.

Langsam begann Susan Hermione mit dem harten Gummi Schwanz zu Ficken.

Hermione wand sich unter ihr.

Sie senkte ihren Mund auf Hermione und begann zusätzlich Hermione mit der Zunge zu verwöhnen.

Die andere Hand machte sich auf den Weg zu Hermione Hintertürchen und ein Finger spielte mit diesem Eingang.

Plötzlich hockte der Dunkelhaarriege neben ihr und hielt ihr Gleitcreme hin.

Leicht erschrocken sah sie in die vor Lust Dunkelgrünen Augen und mit einem Nicken hielt sie ihm die Hand hin damit er ihr etwas Gleitcreme auf die Finger geben konnte.

Sie verteilte etwas von der Creme um Hermiones Eingang bevor sie mit einem Finger sanft in sie eindrang und sie noch mehr verwöhnte.

Hermione war schon längst in eine Welt der Lust und Verlangen abgetaucht sie schrie nur noch und krallte ihr Finger in die Lacken.

Sie hatte nicht mitbekommen das die beiden Männer inzwischen auch auf die Matratze gekommen waren um die Show von nahen zu genießen und vielleicht etwas mitzuspielen.

Der Dunkelhaarriege beugte sich zu Susans Ohr herunter und knabberte na ihrem Ohrläppchen.

„Was dagegen wenn mein Freund sich ein bisschen um Dich kümmert?“ raunte er ihr ins Ohr. Ja genauso hatte sie sich den Abend vorgestellt. Susan löste ihren Mund von Hermione und hauchte nur ein „Bitte“.

Darauf hatte der Blonde gewartet, mit seiner Zunge leckte er ihr über den Strammen kleine Hintern und entlockte ihr dabei ein Keuchen.

Langsam und vorsichtig zog er ihr den String von den Hüften und verwöhnte sie weiter mit der Zunge.

Der Schwarzhaarige lehnte sich etwas zurück und genoss einfach den Anblick der Rothaarigen. Ja auf sie war er schon in dem Moment scharf gewesen als sie in den Raum kam, und er würde sie bekommen.

Susan konnte sich fast gar nicht mehr auf Hermione konzentrieren so verwöhnte sie der Blonde, aber sie schaffte es dennoch Hermione auch noch mit einem dritten Finger zu verwöhnen.

Hermione schrie ihren Orgasmus heraus und trotzdem machte Susan weiter.

Der Dunkelhaarige hielt ihr noch einen zweiten schon vorbereiteten Dildo hin „Bring sie noch mal zum Schreien für mich.“ hauchte er ihr heiser ins Ohr.

Susan nickte nur mit geschlossenen Augen, was der Blonde mit seiner Zunge mit ihr machte war einfach nur WOW.

Ihr fiel es schwer sich zu konzentrieren und mit zittrigen Händen nahm sie den Dildo entgegen und setzte ihn an Hermiones Hintertürchen an. Im gleichen Moment schob der Blonde drei Finger in ihre Pussie, sie schrie auf und versenkte den Dildo härter in Hermione als geplant.

Hermione schrie vor Schmerzen und Lust, so weit waren Hermione und Susan noch nie gegangen, aber es war einfach nur geil.

Schon längst vermisste sie Susans Zunge nicht mehr, sie glaubte auch zu sterben wenn sie jetzt auch noch die Zunge ertragen müsste. Susan fickte sie ihm gleiche Rhythmus mit beiden Dildo's wie der Blonde es mit ihr machte während der Schwarzhaarige Hermiones Brüste streichelte und mit der Zunge verwöhnte.

Vor Hermiones Augen verschwamm alles und sie sah nur noch ein Feuerwerk.

Der blonde fingerte Susan mittlerweile mit vier Fingern zum Orgasmus und Susan und Hermione schrieen gleichzeitig ihren Orgasmus heraus.

Keuchend ließ Susan die beiden Dildo's los und brach über Hermione zusammen.

# Lust und Zärtlichkeit

Hallo La Rose,

scheinbar bist Du wirklich die einzige die das hier liest, danke für Deine Unterstützung.

Und jetzt wünsche ich Dir viel Spaß beim Lesen.

Und denn Schwarzlesern natürlich auch;-).

Der Blonde krabbelte zu ihrem Ohr ohne seine Finger aus ihr zu nehmen und hauchte „Ich glaube dir fehlen noch 3 Orgasmen um mit deiner Freundin gleich zu ziehen.“ ins Ohr.

Und als er seine Finger in ihr bewegte riss sie erschrocken die Augen auf.

Er wollte doch wohl nicht. Oh doch er wollte.

Ihr keine Ruhe Pause gönnend entfernte er seine Finger aus ihr und hob sie von Hermione runter.

Nicht das sie was dagegen gehabt hätte mit ihm zu Vögeln...., aber eigentlich wollte sie jetzt lieber eine zärtlichen Ruhepause mit Hermione im Pool einlegen.

Sie hatte keine Change, sie lag auf dem Rücken und gnadenlos leckte er Ihre Pussi und ihr Hintertürchen, sie war schon wieder auf dem Weg zum Gipfel.

Währenddessen kam Hermione langsam wieder an die Oberfläche des Bewusstseins als sie merkte wie eine Große Hand sie sehr zärtlich Streichelte. „Na wieder unter den Lebenden?“ hauchte eine Kratzige dunkle Stimme ihr ins Ohr.

Leicht erschrocken öffnete sie die Augen nur um sich sogleich in den dunkel grünen Seen ihres Gegenübers zu verlieren.

Die Augen des Dunkelhaarriegen waren von Lust getränkt und machten Hermione ein klein wenig Angst.

„Hey, keine Angst entspann Dich, ich kann auch noch nicht wieder also immer mit der Ruhe.“ Der Schwarzhaarriege war alleine durch ihren Anblick gekommen, er brauchte sich noch nicht mal selbst berühren, so geil war das ganze gewesen. Sanft fast zärtlich entfernte er endlich die Dildo's aus ihr.

Er hob sie auf seine Arme und sie Kuscelte sich, die Arme um seinen Hals, an seine Schulter.

Mit ihr ging er in Richtung Pool und ließ sich hinein gleiten.

Das warme Wasser umspielte ihren Körper und sie entspannte sich langsam. Sie genoss es einfach nur auf seinem Schoß zu sitzen und sich an ihn zu lehnen.

Sanft streichelte er sie und beobachtete sie dabei.

Wie lange sie so gesessen haben wussten sie nicht.

Sie genossen es einfach nur den Körper des anderen so nah zu spüren.

Diese Geborgenheit konnte ihr Susan nicht geben, Zärtlichkeit ja aber dieses Gefühl der Geborgenheit nicht.

Sie bekamen beide nicht mit welche Spielchen die beiden Blonden auf der Matratze spielten und mittlerweile war es ihr auch egal was Susan machte.

Die Geräusch Kulisse ließ aber beide nicht kalt und langsam merkte Hermione wie sich unter ihr wieder etwas regte.

Sie blickte hoch in die Smaragd Grünen Augen über ihr und lächelte ihren gegenüber fast scheu an. „Und Kleine wieder bereit?“

Ein vorsichtiges nicken von Hermione wurde mit einem Sanften Kuss auf die Stirn erwidert. „Aber bitte etwas weniger wild.“ Der Schwarzhaarriege musste grinsen. „Du bestimmst das Tempo.“ antwortete er ganz ruhig.

Er wollte einfach nur den geilen zierlichen Körper genießen und ihm war es egal wie zärtlich oder wie wild es wurde, Hauptsache war er konnte sie verwöhnen.

Er wollte ihr Sklave sein, er wollte sie nach allen regeln der Kunst zum Höhepunkt treiben und diese Nacht für sie und für sich unvergesslich machen.

Zärtlich begannen die beiden ihr Körper mit den Händen zu erkunden.

Er nahm ihre zarte Brust in seine Großen aber doch sanften Hände und begann sie zu massieren.

Diese Brüste waren wie gemacht für seine Hände.

Sanft nahm er die weiche Haut in seinen Mund und leckte über ihre Spitze, knabberte sanft und saugte daran.

Hermione warf ihren Kopf in den Nacken und genoss es einfach nur so zärtlich verwöhnt zu werden.

Er mochte es auch wild und rücksichtslos, aber eigentlich war er mehr der zärtliche Typ. Diese Seite konnte er nur leider viel zu selten mit seinen Blondes Gespielen ausleben da er die harte und die rücksichtslose Tour bevorzugte.

„Setz Dich auf den Rand“ hauchte sie ihm ins Ohr.

Sie rutschte von seinem Schoß und er tat wie geheißen.

Zärtlich nahm sie seine pralle Männlichkeit in die Hand und begann sanft ihre Hand zu bewegen.

Genießerisch schloss er die Augen und stützte sich mit den Händen nach hinten gelehnt ab.

Er keuchte kurz auf als sie seine Spitze mit ihrer Zunge umspielte und dabei sanft das empfindliche kleine Loch erkundete.

Mit Genuss nahm sie ihn fast ganz in ihren Mund auf und lutschte sanft aber doch bestimmt an ihm.

Sein Atem wurde immer unregelmäßiger und plötzlich zog er sie auf seine Augenhöhe. „Kleine.... wenn ... Du so ... weiter machst ... kann ich ... für ... nichts .... Garantieren.“ Brachte er unter Keuchen hervor.

Mit einem Grinsen griff sie in die kleine Glasschale und fischte ein Kondom heraus. Vorsichtig riss sie die Verpackung auf und streifte es über seinen pochenden Schwanz.

Das brachte ihn schon wieder fast aus der Fassung und er schloss dabei die Augen.

Sie glitt wieder ins Wasser und entfernte sich etwas vom Rand.

Er verstand was sie wollte und rutsche ebenfalls wieder ins Wasser.

Als er saß kam sie auf ihn zu und setzte sich auf seinen Schoß wobei er sanft in sie glitt. Ihr entwich ein leises erschrockenes Quicken weil mit ihm zusammen auch etwas des Warmen Wassers mit in sie eindrang.

Trotz des absolut berausenden Gefühls in ihrer warmen feuchten Enge zu sein, entwich ihm ein kleines Lachen.

Sie ließ sich ganz auf ihn hinab und genoss es ganz von seiner Prallen Größe ausgefüllt zu sein.

Langsam fing sie an sich auf ihn zu bewegen. Er umfasste mit seinen Großen Händen ihren Po und unterstützte sie so.

Sie wurde immer schneller und ließ sich einfach nur noch nach hinten fallen.

Ihre Arme um seinen Hals gelegt konnte sie sich selber einfach nicht mehr stoppen und er kam ihr bei jeder Bewegung entgegen.

Sie hatte auf Anhieb ihren Rhythmus gefunden.

Sie ritt auf ihm einmal in den Himmel und wieder zurück.

Gemeinsam hatte sie das Gefühl zu Fliegen und erreichten zusammen schreiend den Gipfel nur um gemeinsam hinunter zu springen.

Schwer atmend sackte sie in seinen Armen zusammen.

Immer noch seine Pochende Männlichkeit in sich fühlend Kuselte sie sich wieder in seine Arme. Als sie bemerkten das sich auch die beiden Blondes zu Ihnen ins Wasser gesellten, um sich etwas zu entspannen, glitt sie von Ihm herunter was ihm ein enttäuschtes Knurren entlockte.

Lächelnd sah sie ihm in die Augen und er konnte einfach nur noch zurück lächeln.

Dieses Gefühl in ihr zu sein war für ihn einfach nur der Wahnsinn.

Sie war so wunderbar eng und heiß so was hatte er noch nie erlebt.

Langsam hievte er sich auf den Beckenrand um sich von dem Kondom zu befreien. Nachdem er dieses entsorgt hatte glitt er zurück ins Wasser und zog sie besitzergreifend zurück in seine Arme.

Dabei sah er in die Sturm grauen Augen seines Freundes.

Dieser hatte genauso besitzergreifend die Arme um Susan gelegt und lächelte ihn wissend an. Die beiden Männer waren schon lange kein Paar mehr sie hatte einfach nur noch Sex miteinander.

Dies war auch ihr erster Ausflug in so einen Klub und sie hatte zwar mit vielem gerechnet aber nicht damit.

Eigentlich wollten sie nur beobachten und vielleicht mit einander Sex haben, nur das sich das so entwickeln würde damit haben beide nicht gerechnet.

Susan und Hermione sahen sich an und entschieden im stummen Einverständnis das sie genug Sex für

heute hatte und verlassen den Pool.

Zärtlich trockneten sie sich gegenseitig ab und schlüpfen wieder in ihre Sachen.

Mit einem zärtlichen Kuss auf die Stirn verabschiedeten sie sich von den beiden verdutzten Männern, und verlassen den Raum. Mit wackeligen Knien gingen sie in Richtung Umkleide um sich wieder anzuziehen.

Sie sprachen kein Wort miteinander aber sie wussten beide das sie die Männer wieder sehen wollten nur leider nicht würden.

Nie wieder würde ihr Sex so sein wie früher.

Mit einem zufriedenen Lächeln auf dem Gesicht verlassen sie den Klub und apparieren nach Hause.

Im Klub lagen die Männer immer noch im Pool und starten die Tür an durch die Susan und Hermione verschwunden waren.

Der Blonde fasste sich zuerst wieder. „Harry warum haben wir sie gehen lassen?“

„Ich weiß es nicht Draco aber glaub mir, ich finde sie wieder.“ Mit diesen Worten stand er auch endlich auf trocknete sich ab und verlies ebenfalls den Raum.

Draco schaute im ungläubig hinterher, und konnte nur mit dem Kopf Schütteln.

Er hatte seinen Gespielen an die Rothaarriege verloren und er wusste genau das er sie finden würde.

Und dann hatte er auch seine Geile Blonde nimmersatte Stute wieder.

Mit einem Grinsen verlies auch er den Raum.

# Nebenwirkungen

Ich habe es geschafft, es ist Wochenende und hier kommt ein neues Kapitel. (Wenn ihr ganz lieb seid kommt noch eine zweites;-))

Danke an alle Kommischreiber, ich hoffe ich habe jetzt alles berücksichtigt, ihr habt mir sehr geholfen.

Diese Kapitel ist harmlos, ich hoffe ich verscheuche euch damit nicht. Das nächste wird wieder HOT, versprochen.

So jetzt viel Spaß.

-----

Drei Wochen waren vergangen, und Harry träumte immer noch von dieser Nacht im Klub. Jede Nacht durchlebte er diese einmalige Sache und jedes Mal wachte er schwer atmend auf.

Mit wackeligen Beinen und einem Pochen in den Lenden wankte er Richtung Dusche.

Harry war wie besessen von der Rothaarigen er musste sie einfach wieder sehen. Auch auf die Gefahr hin das sie ihn nicht wollte, er brauchte gewissheit.

Ihre Nähe hatte so etwas vertrautes. Es löste ein Gefühl in ihm aus das er glaubte nie zu fühlen.

Eigentlich war Harry nur nach London zurückgekehrt um alle Brücken die ihn noch mit seiner alten Heimat verbanden abzureißen und alles was er in England besaß zu verkaufen. Er hatte sich ein neues Leben in der Muggel Welt von Neuseeland auf gebaut. Nichts wollte er mehr mit der Magischen Welt zu tun haben. Mit Hermione hatte er nur noch manchmal Briefkontakt, zu sehr schmerzte ihn die Erinnerung an die Verluste die er während des Krieges erlitten hatte. Viele seiner Freunde waren gestorben, Ron und Ginny waren nur zwei von ihnen. Der Schmerz war einfach zu tief. In England ging alles wieder seinen normalen gang.

Hermione hatte irgendwann angefangen wieder ins leben zurückzukehren und arbeitete nun als Professorin für Verwandlung am Magischen Teil der Oxford University.

Harry hatte noch nicht die Kraft gefunden sie wieder zu sehen, aber er wusste das er sich von ihr verabschieden musste bevor er England entgültig verlassen konnte.

Remus und Tonks warteten auf ihn in Neuseeland, auch sie hatte sich zurück gezogen aus der Magischen Welt, obwohl es Tonks doch sehr schwer gefallen war.

Er hatte Draco bei seinem Studium in Wellington wieder gesehen und da beide keine Lust mehr auf Krieg hatte entschieden sie sich dafür es mal zur Abwechslung mit so etwas wie Freundschaft zu versuchen.

Draco hatte noch während des Krieges die Seiten gewechselt und hatte aktiv mitgeholfen Voldemort zu zerstören.

Irgendwann entwickelte sich eine Beziehung zwischen den Beiden die aber von vorneherein auf Sex aufgebaut war.

Richtige Liebe hatte sich nie zwischen ihnen entwickelt.

Harry glaubte auch nicht mehr daran das er die richtige Liebe jemals würde finden können. Klar, er hatte ein paar Beziehungen gehabt, wobei ihm das Geschlecht eigentlich egal war. Aber es hat eigentlich nie lange gehalten.

Die einzige Konstante in seinem Leben, und das was man am ehesten als Familie bezeichnen konnte sind Remus, Tonks und Draco.

Und jetzt kam diese zierliche kleine Rothaarige dazwischen. Er bekam einfach ihre Braunen Augen nicht aus seinem Kopf.

Die Augen die soviel verlangen, Zärtlichkeit aber auch bedingungsloses Vertrauen ausstrahlten. Er musste sie wiedersehen auch wenn er für den Rest seines Lebens nach ihr suchen musste.

Seit dieser Nacht streifte er Tag für Tag durch das Muggel London und suchte sie. Jede Frau mit Roten langen Haaren die ihm über den Weg gelaufen ist hat er angesprochen um ihr in die Augen zu schauen, aber nie waren diese Augen so Braun gewesen wie die die er suchte.

Er ahnte ja nicht das es der Rothaarigen ähnlich ging.

„Hermione, jetzt komm schon wir müssen los. Sonst kommst Du wieder zu spät zu deiner Vorlesung.“ „Ja, ja ich komme ja schon.“

Susan schüttelte nur noch den Kopf.

Hermione war seit der Nacht im Klub nicht mehr zu gebrauchen. Jede Nacht wachte sie laut stöhnend auf nur um anschließend unter der Dusche zu verschwinden. Keine Nacht hatte sie mehr durchgeschlafen. Und langsam machte Susan sich echte Sorgen um sie.

„Hermione, Du musst ihn vergessen. Du wirst ihn nicht mehr wieder sehen.“

„Ach Susan ich weiß, aber ich kann einfach nicht. Er hatte so etwas vertrautes an sich das ich seit Jahren nicht mehr gefühlt habe. Und seine Augen, hast Du seine Augen gesehen, sie waren so Grün und Zärtlich.“

„Ja Hermione ich weiß, aber deswegen wirst Du ihn trotzdem vergessen müssen, Du weißt ja noch nicht mal seinen Namen.“ „Ich weiß“ Ein trauriges Schluchzen entkam Hermiones Lippen. „Lass uns gehen.“ Und mit diesen Worten war sie verschwunden.

Es musste etwas geschehen so konnte es nicht mehr weiter gehen.

Nur was.

Susan zuckte mit der Schulter und verschwand ebenfalls.

„Mensch Harry nun komm schon Du musst wieder auf andere Gedanken kommen.

Los lass uns heute ausgehen.“

„Draco ich habe keine Lust darauf, außerdem bin ich Hunde müde. Geh Du nur und Amüsier Dich.“

Draco schüttelte nur den Kopf, Harry war einfach nur besessen von der kleinen.

Mit einem Seufzen verließ er leise die Wohnung.

Er ging in den neuen Klub von dem er heute gehört hatte, es war Freitag und er wollte endlich mal wieder zum Zuge kommen.

„Los Hermione komm schon lass uns Tanzen gehen.“

„Nein Susan ich habe keine Lust, geh einfach alleine.“

Susan wusste das es keinen Zweck hatte und verließ leise die Wohnung.

# Ein anderer Klub

Hallo zusammen, endlich Wochenende und hier ein neues Kapitel. Ich hoffe ich enttäusche euch nicht. Viel Spaß beim Lesen. Und BITTE ein Kommi.

LG

Black Phoenix

P.S. Zico 2000

Deine Fragen habe ich bei den Kommissis beantwortet.

-----

Am Klub angekommen kam sie sofort an dem Türsteher vorbei. Sie war alleine und sah einfach nur Sexy aus und so was wurde in so einem Klub immer gerne gesehen.

Draco hatte schon mehr Probleme dort rein zu kommen, er war zwar auch Sexy aber die Klubs bevorzugten nun mal einen Frauen Überschuss.

Aber eine knisternde 50 Pfund Note in der Hand öffnete fast alle Türen.

Und dieser Klub war es wert, es wimmelte hier nur so vor jungen Sexy Körpern und Draco glaubte im Paradies zu sein.

Junge Frauen und Männer mit sehr knapper Kleidung bewegten sich leicht schwitzend zu der dröhnenden Musik.

Die Luft in diesem Laden Knisterte einfach nur vor Erotik.

Draco war sich sicher heute nacht nicht alleine ins Bett gehen zu müssen.

Ob mit einem Man oder einer Frau war ihm egal, vielleicht hatte er sogar Glück und bekam beides.

Ein Grinsen schlich sich auf sein Gesicht. Er stand an der Bar und trank ein Bier während er sich umsah.

Moment mal,

er stellte sein Bier auf die Theke und versuchte ihr hinterher zu kommen.

Er hatte sie sofort erkannt, welche Frau hatte schon einen Phönix auf die Schulter Tätowiert. Er brauchte eine Weile um sie einzuholen und als er es geschafft hatte hielt er sie am Arm fest.

Mit einem empörten Blick drehte sie sich um „Hey was soll das?“ und schaute vorwurfsvoll aus die Hand die sie festhielt.

„Sorry, aber ich muss Dich sprechen.“

Sie sah seine Augen die ihr irgendwie bekannt vorkamen und nickte.

Er ließ sie los und deutete mit dem Kopf in eine ruhigere Ecke.

Sie ging vor und ließ sich auf der Leder Couch nieder die dort stand.

Er gesellte sich dazu „Willst Du was trinken?“ Fragte er sie „Ein Bier wäre schön, Danke.“ Draco hielt einen vorbeilaufenden Kellner an. „Zwei Bier bitte.“

Dieser nickte und verschwand in der Menge. „So, was willst Du mit mir bereden?“

Draco räusperte sich „Geht es Deiner Rothaarigen Freundin genauso schlecht wie meinen Freund?“

Sie starrte ihn mit großen Augen an. Woher wusste er von Hermione?

Der Kellner kam mit dem Bier zu ihren Tisch zurück.

Sie nahm das Bier und trank gierig, „einen Whiskey bitte, oder vielleicht gleich einen doppelten.“

Draco nickte dem Kellner zu und bestellte gleich einen für sich mit.

„Woher weißt Du...?“

„Ich habe Deinen Phönix erkannt.“ Abwesend legte sie ihre Hand auf das Tattoo auf ihrer Schulter.

„Hey Kleine ich hatte genug Zeit es zu bewundern.“

Sie schluckte ein bisschen peinlich war ihr die Sache schon, sie hatte nicht damit gerechnet das sie dort jemand erkannt hatte.



Als der Kellner den Whiskey gebracht hatte schütte sie diesen auch sofort runter.  
Mit einer Handbewegung machte Draco dem Kellner klar noch einen zu bringen.  
„Wie heißt Du eigentlich, wir sind damals nicht dazu gekommen uns vorzustellen.“  
Sie konnte nur ein gestottertes „Susan“ hervorbringen.

„Freut mich, mein Name ist Draco. Und wie heißt Deine Freundin?“ genauso Stotternd antwortete sie  
„Hermione“

Draco's Augen weiteten sich als das gesagte in sein Bewusstsein drang.  
Dieser Name war bestimmt nicht alltäglich, schon gar nicht in dem Alter.  
„Hermione, .... Hermione Granger?“

Susan konnte nur bestätigen. Ein Lachen kämpfte sich nach oben.  
Lauthals lachte er los.

„Das hätte ich dem Besserwischerischen Bücherwurm gar nicht zugetraut.“

Brachte er Atemlos hervor. Langsam wurde es Susan zu blöd,  
„Hey rede nicht so von meiner Süßen. Woher kennst Du sie eigentlich?“  
Susan kämpfte mit ihrer Wut und Neugierde.

Draco musste sich eine Träne weg wischen.

„Ich bin mit ihr zur Schule gegangen, habe sie aber seit unseren Abschluss nicht mehr gesehen.“

\*Da wird Harry aber Augen machen, wenn er erfährt was seine ach so gute Hermione alles anstellt\* dachte

Draco.

Susan hatte sich beinahe an ihrem Bier verschluckt.

„Du warst mit Hermione auf Hogwarts?“

„Du weißt davon, bist Du auch eine Hexe?“ Susan nickte nur,

„Mein Vater war Muggelsoldat und ich bin in Deutschland zur Schule gegangen.“

Draco nickte „Du hast meine Frage nicht beantwortet, geht es Hermione genauso beschissen wie Harry?“

Wieder wurden ihre Augen groß, es konnte nur der eine Harry sein. „Harry, .... Du meinst Harry Potter?“

Draco nickte.

Jetzt war es an Susan laut los zu lachen. „Ich denke der ist Schwul.“

„Na ja,.... Bi trifft es wohl eher.“ antwortete Draco.

Susan bekam sich gar nicht mehr ein, ihre Süße hatte mit ihrer großen Liebe Sex ohne es zu wissen.

„Jetzt weiß ich auch warum Hermione so down ist.“

„Ihr geht es also genauso schlecht wie Harry?“

„Ja, wusstest Du das Harry ihre Große Liebe ist? Darum ist sie auch mit mir zusammen, sie glaubte das er Schwul ist und war einfach zu enttäuscht von allen Männern.“

Das ist der einzige Grund warum sie sich mit mir eingelassen hat.“

Draco verstand, er hatte damals schon vermutete das Hermione in Harry verliebt war.

„Ich habe Stunden auf sie eingeredet bis sie mit mir in diesen Klub gekommen ist.“

Eigentlich wollte sie nur mit mir Sex haben während ich vielleicht mit einem Man vögle.“ „Na dann las uns mal Überlegen wie wir Die beiden zusammen bringen, oder hast Du noch andere Pläne heute Abend?“

„Eigentlich ja, aber nichts wobei Du mir nicht helfen könntest.“

Langsam kam sie ihm näher setzte sich auf seinen Schoß und rieb sich an ihn.

„Wir könnten ja da weiter machen wo wir vor drei Wochen aufgehört haben.“ Schnurrte sie. Er schluckte  
„Dann müssen wir uns aber ein Zimmer nehmen bei mir liegt Harry im Bett.“ „Du hast recht bei mir liegt Hermione im Bett. Und besprechen wie wir die beiden zusammen kriegen können wir auch hinterher noch.“

Sie spürte seine Erregung unter sich und konnte es kaum noch erwarten mit ihm alleine zu sein. „Dann lass uns gehen.“

Abrupt stand er auf, hielt sie aber fest damit sie nicht runter fallen konnte, und zog sie hinter sich her zum Ausgang.

# Pläne und andere Dinge

Das Wochenende ist fast rum hier noch ein Kapitel auf den letzten Drücker.

Danke (alle Knuddel) für Eure Unterstützung und nun viel Spaß beim Lesen.

LG

Black Phoenix

-----

Die beide konnten die Finger nicht von einander lassen während sie den Klub verließen. Draußen angekommen zog Draco sie in eine nahegelegene Seitengasse.

Krampfhaft überlegte er wohin er mit ihr gehen könnte, er musste sich schnell entscheiden sonst würde er sie hier sofort zwischen den Mülltonnen vernaschen.

Nur sehr schwer konnte er sich aus dem Kuss lösen. „Kannst Du Dich etwas zurückhalten, damit wir in einem vernünftigen Hotel einchecken können?“

Die Worte kamen schwer über seine Lippen, ihm fiel es genauso schwer sich von ihr zu lösen.

Erinnerungen an die Nacht von drei Wochen blitzten auf, und er merkte wie sehr er sie genossen hatte.

Ihre verschleierte Augen blickten in seine und ein zögerndes Nicken kam von ihr.

Er nahm sie in die Arme und apparierte mit ihr.

Es viel beiden schwer sich beim einchecken im Hotel zu benehmen, aber irgendwie schafften sie es.

Der Weg in ihr Zimmer war schon ziemlich schwierig, waren beide doch sehr ungeduldig.

Kaum hatte sich die Tür hinter ihnen geschlossen, küssten sie sich gierig.

Es dauerte auch nicht lange bis sie sich gegenseitig die Klamotten vom Leib gerissen hatten.

Sie sprang regelrecht in seine Arme und umklammerte mit ihren Beinen seine Hüften.

Beide waren schon sehr erregt weswegen das Vorspiel auch ausfiel.

Draco schaffte es gerade noch mit ihr zum Bett, ließ sich mit ihr darauf fallen und löste sich nur soviel von ihr um hart und ohne Vorwarnung in sie einzudringen.

Sie schrie kurz auf, der Laut verhalte ungehört in seinem Mund.

Draco fickte sie hart und gnadenlos, genauso wie sie es mochte.

Susan wand sich unter ihm und kam ihm bei jedem Stoß entgegen.

Gemeinsam erreichten sie schnell den Gipfel der Lust um ihn mit einem Schrei auszuleben.

Nachdem sich beide etwas erholt haben löste sich Draco von ihr und legte sich neben sie.

Er zog sie wieder besitz ergreifend in seine Arme, sie schmiegte sich an ihn und legte ihren Kopf auf seine Brust.

„Süße, das war der Wahnsinn.“ brachte er nur hervor.

Sie schnurrte als Antwort und kuschelte sich noch mehr an ihn.

„Das fühlte sich so an als wärst Du auf Entzug gewesen.“ Stellte sie mit einem Lächeln fest.

„Oh ja, Harry hatte die letzten Wochen keine Lust mehr, und so blieb für mich nur Handbetrieb, da sich sonst nichts ergeben hatte.“

„Bei mir war es ähnlich. Die beiden hat es wirklich erwischt, oder?“

„Scheint so, aber wie sollen wir sie wieder zusammen bringen ohne das die beiden was merken?“

„Ich weiß es auch nicht, aber vielleicht fällt uns heute Nacht noch was ein. Die Nacht ist ja noch jung und wir haben auch morgen Früh noch Zeit darüber zu reden.“

Susans Hand war schon wieder auf Wanderschaft.

„An was hattest Du gedacht um die Zeit bis dahin zu überbrücken?“

„Mir fällt da schon das eine oder andere ein.“

Mit diesen Worten schlängelte sie sich aus seinen Armen und setzte sich mit dem Rücken zu ihm auf seine Brust.

Draco genoss diese Perspektive, und wie von selbst strichen seine Hände ihre Beine hoch bis sie diesen entzückenden kleinen Arsch erreichten der so Wunderschön vor seinen Gesicht war.

Er zog sie etwas näher zu sich ran um sie besser erreichen zu können.

Sie beugte sich vor um seinen wieder erwachenden Penis in die Hand zu nehmen.

Sanft küsste sie seine Spitze und leckte mit der Zunge die gesamte Länge.

Unter dieser Behandlung dauerte es nicht allzu lange bis er wieder vollständig hart war.

Sie leckte sich leicht über die Lippen bevor sie ihn in den Mund nahm.

Susan knabberte vorsichtig an ihm und fühlte sein Stöhnen eher als das sie es hörte.

Draco war in der zwischen Zeit nicht untätig geblieben, er hatte sich ein Kissen unter den Kopf geschoben um bequemer alles genüsslich zu erreichen.

Vorsichtig zog er ihre Backen auseinander um mit seiner Zunge einmal komplett entlang zu lecken.

Er saugte ihre Perle in seinen Mund um mit seiner Zunge darüber zu wirbeln.

Finger streichelten über beide Eingänge bevor er mit jeweils zwei Fingern in sie eindrang.

Die Vibration ihrer Lustgeräusche verursachten ein Kribbeln in seinem Schwanz das ihn fast um den Verstand brachte.

Als er die Finger in ihr zu bewegen begann unterbrach sie für einen Augenblick ihre Tätigkeiten an seiner Prallen Männlichkeit nur um dieses Gefühl zu genießen.

Ihre Hand verlies seine Kugeln die sie so hingebungsvoll bearbeitet hatte um weiter Richtung Anus zu wandern.

Instinktiv öffnete er seine Beine um ihr mehr Möglichkeiten zu geben.

Auch sie versenkte nun zwei Finger in ihm und verwöhnte ihn zärtlich.

Sie kam zu ihren Orgasmus als er besonders heftig an ihrer Perle saugte.

Das zusammenziehen ihrer Muskeln und die Vibration an seinem Penis rissen ihn mit und so ergoss er sich laut schreiend in ihren Mund, sie schluckte alles und schleckte ihn noch Sauber bevor sie von ihm herunter glitt.

Wieder zog er sie besitzergreifend ihn seine Arme und sie genoss es sich an ihn zu Kuseln.

Beide schliefen ein nur um nach zwei Stunden wieder zu erwachen und eine weitere Runde zu beginnen.

Als sie endlich völlig erschöpft im Morgengrauen entgültig einschliefen waren beide mehr als glücklich und die harten Sex losen drei Wochen waren vergessen.

Als Draco erwachte stand die Sonne bereits hoch am Himmel.

Das warme Gefühl in seinen Armen genießend schloss er noch mal seine Augen und sog ihren berausenden Duft tief ein.

Vorsichtig, um sie nicht zu wecken, kroch er aus dem Bett.

Er bestellte beim Zimmer Service Frühstück und verschwand anschließend unter der Dusche.

Susan erwachte durch ein Klopfen an der Tür.

Etwas desorientiert sah sie sich im Zimmer um, sämtliche Erinnerungen kamen wieder an die Oberfläche und sie musste ein wenig Grinsen.

Etwas zerzaust und mit einem Lacken um sich geschlungen ging sie zur Tür um zu erfahren wer da klopfte.

„Zimmer Service Mam, ihr Frühstück.“ Begrüßte der Kellner sie.

Mit einem Kopf nicken trat sie zur Seite und ließ den Mann seine Arbeit machen.

Als Draco aus dem Bad kam saß Susan schon am Tisch und viel über das reichhaltige Frühstück her.

„Guten Morgen, Süße.“ begrüßte Draco sie und gab ihr einen Leidenschaftlichen Kuss.

„Mmmh, Erdbeere.“ Stellte Draco fest und leckte sich über die Lippen.

Während des Frühstücks machten sie Pläne wie sie endlich Hermione und Harry zusammen bringen konnten.

## Pläne werden verwirklicht

Hallo zusammen,

habe es endlich geschafft ein neues Kapitel einzustellen, es ist ziemlich kurz aber immerhin. Das nächste wird wieder länger, versprochen;-). Danke an alle für Eure tolle Unterstützung.

Aber jetzt viel Spaß beim Lesen.

---

„Ach komm schon Hermione, lass uns noch mal hingehen.“

Seit gut zwei Stunden versuchte Susan Hermione zu überreden wieder mit ihr in diesen Klub zu gehen.

„Nein Susan das mach ich nicht noch mal mit.“

Es wurde Zeit ihre letzte Trumpfkarte auszuspielen.

„Na gut, wenn Du nicht willst,“ gab Susan scheinbar nach „aber mach mir keine Vorwürfe wenn Du die Chance verpasst IHN eventuell wieder zu sehen.“

Das hatte gegessen, Hermione riss den Kopf herum und sah Susan mit großen Augen an.

„Du meinst....“ Hermione schluckte „Du meinst er könnte wieder da sein?“

Susan musste sich ein Grinsen verkneifen, schließlich planten sie und Draco das Treffen schon seit zwei Wochen.

Es hätte schneller gehen können, wenn sie sich nicht gegenseitig immer wieder mit heißen Sex abgelenkt hätten.

„Warum nicht, wenn er dich genauso vermisst wie Du ihn.“

Hermione war unschlüssig, vermisste er sie genauso wie sie ihn. Sie glaubte damals das mehr zwischen ihnen gewesen war als reine Lust und gier auf Sex.

„Aber was wenn er nicht da ist, ich gehe auf gar keinen Fall wieder auf eine \*Spielwiese\*, und schon gar nicht mit Männern.“ JA jubelte Susan im Gedanken jetzt hatte sie Hermione so weit, sie würde mit gehen.

„Hermione Du wirst dort zu nichts gezwungen, und wenn Du nicht willst brauchst Du auch bei nichts mitzumachen. Heißt das Du kommst mit?“

Hermione schwankte noch. „Ja ich komme mit, aber KEIN Sex wenn er nicht da ist.“

Susan strahlte Hermione an und umarmte sie „Versprochen.“ Mit einem Kuss auf die Stirn löste sie sich von ihr und stürmte ins Bad, „komm schon Hermione wir müssen uns fertig machen“ rief sie noch über die Schulter.

Hermione war entsetzt „Du meinst wir gehen heute dort hin?“

„Ja natürlich schließlich haben wir heute Freitag und morgen können wir ausschlafen. Und außerdem waren wir letztes mal auch auf einem Freitag da.“

Hermione war es gar nicht wohl bei der ganzen Sache, aber schließlich raffte sie sich doch auf und ging ins Bad um sich zu Duschen.

Susan schlich in einem unbeobachteten Moment zum Telefon und meldete Draco ihren Erfolg. Jetzt hing alles von ihm ab.

Draco versuchte es bei Harry auf ähnliche Weise „Los komm schon Harry, vielleicht ist sie auch da.“ „Du meinst das sie dort Stammgast ist?“

„Nein, das meine ich nicht. Ich meine nur das da mehr zwischen euch war und vielleicht sucht sie Dich ja in diesem Klub. Auf einen Versuch kommt es auf jeden Fall an, wir waren letztes mal auch auf einem Freitag in diesem Klub. Die Chancen stehen also gar nicht so schlecht.“

„Ja natürlich und ich bin der Weihnachtsmann. Sie machte eigentlich nicht den Eindruck als hätte sie sich da sehr wohl gefühlt von daher kann ich mir nicht vorstellen das sie da noch mal hingeht.“ Harry war mittlerweile sehr genervt und wollte eigentlich nur noch seine Ruhe haben. Aber Draco ließ nicht locker. „Du wirst es nie erfahren wenn Du nicht mit gehst, ich würde ja alleine hingehen und sie suchen, aber die lassen

mich da nicht rein wenn ich alleine bin. Ich will doch die geile kleine Blondine auch wieder sehen.“ Draco musste sich sehr anstrengen um nicht los zu lachen, Harry wusste ja nicht das er mit der geilen kleinen Blondine in den letzten zwei Wochen angefangen hatte das Kamasutra komplett auszuprobieren.

„Also gut ich komme mit, aber KEIN Sex wenn sie nicht da ist.“

Draco konnte sich ein Grinsen nicht mehr verkneifen, ja das würde ein Interrasanter Abend werden wenn Harry herausfand wer die kleine rot war.

## Wieder am Anfang

Sorry alle zusammen,

dieses Kapitel ist leider nur ein Zwischenspiel und daher ein bisschen kurz geraten, aber irgendwie musste ich ja die Kurve kriegen.

Ich hoffe ihr könnt mir nochmal verzeihen. (Lieb schau)

Im nächsten Kapitel geht es wieder rund, versprochen;-)

Trotzdem jetzt bei diesem Kapitel viel Spaß.

---

Hermione war wieder genauso nervös wie beim letzten Mal. Diesmal war es nicht die Angst vor dem Unbekannten, nein diesmal war es die Unsicherheit.

Würde er da sein oder nicht, irgendwie hoffte sie darauf ihn wiederzusehen, aber genauso hatte sie auch Angst davor. Was war wenn er wirklich da war, fühlte er wie sie oder dachte er wohlmöglich schlecht von ihr weil sie in so einen Klub ging.

Susan bemerkte ihre Unsicherheit und wie letztes Mal nahm sie Hermione in den Arm und versuchte sie zu beruhigen. „Süße, er ist bestimmt da, das habe ich im Gefühl.“

„Irgendwie hoffe ich fast darauf das er nicht da ist.“ Flüsterte Hermione unsicher.

Bestürzt sah Susan ihr in die Augen „Warum das denn?“

„Na ja, ich weiß nicht, was ist wenn er mich für eine Schlampe hält die mit jedem ins Bett springt der ihr in die Augen schaut.“ Hermione biss sich wieder auf die Unterlippe.

„Also Hermione, wenn er das von Dir denkt dann ist er es nicht wert das Du ihm auch nur eine Träne nachweinst. Und außerdem bring ich ihn eigenhändig um wenn er so von meiner Süßen denken sollte.“ Sagte Susan mit einem leichten Grollen in der Stimme. Irgendwie fand Hermione Susans Reaktion Süß und konnte nicht anders als zu Lächeln.

„Na geht doch.“ Meinte Susan nur „Jetzt lass uns gehen.“ Gemeinsam gingen sie auf den Klub zu wieder öffnete ihnen der Bodybuilder und wieder Grinste er sie unverschämt an als er sie einließ.

Im Klub saßen Harry und Draco in der Ecke in der sie auch letztes Mal gegessen hatte.

„Komm lass uns gehen sie kommt nicht mehr.“ „Sag mal kannst Du Dich nicht etwas gedulden wir sind gerade mal zehn Minuten hier, sie kommt schon noch.“

Harry war richtig ungeduldig, er wollte sie unbedingt wieder sehen glaubte aber nicht daran das sie wirklich noch mal in diesem Klub auftauchen würde.

Nervös haften sein Augen auf der Tür durch die sie den Raum betreten müsste, er hatte keinen Blick für alles was um ihn herum vorging, er wartete nur auf sie.

Die Zeit floss dahin wie ein zäher Fluss Sirup.

Draco ging zur Bar um für sie beiden einen Drink zu besorgen, innerlich musste er schmunzeln, wie ungeduldig Harry doch war. Mit zwei Whiskey in der Hand kehrte er zu Harry zurück. „Hier, trink das dann geht es Dir besser.“ Harry sah zu Draco auf und schüttelte den Kopf, „Na mach schon.“ Drängte Draco ihn. Mit einem resignierenden Seufzen nahm er den Drink und stürzte ihn herunter. Eine wohlige Wärme breitete sich in Harry aus und seinen Nerven schienen sich wirklich etwas zu beruhigen.

Die Tür ging auf und eine Paar mittleren Alters betrat den Raum. Harry war schon aufgesprungen als er die Tür hörte. Enttäuscht senkte er die Augen und ließ sich wieder fallen.

Von Minute zu Minute sank seine Hoffnung sie heute wieder zu sehen. Draco schaute seinen Freund an und in seinen Augen konnte man Mitleid sehen. Er beugte sich zu ihm und flüsterte in ins Ohr: „Harry geh schon mal auf die Spielwiese und gönn Dir ein Bad, wenn sie kommt schicke ich sie zu Dir.“ Harry kämpfte mit sich ließ sich aber doch davon überzeugen das er im Pool auf sie wartete. „Wenn Sie in einer halben Stunde nicht da ist gehen wir aber!“ Draco nickte und Harry stand auf und ging auf den Gang zu den sie auch schon letztes Mal genommen hatte. Mit einem wohligen Stöhnen ließ er sich in den Pool gleiten. Ein Grinsen zog über sein Gesicht als er an das letzte Mal dachte als er hier im Pool gelegen hatte.

Hermione zitterte am ganzen Körper, „Los geh rein er wird da sein das Spüre ich.“ Versuchte Susan sie aufzumuntern.

Hermione atmete einmal tief durch und öffnete entschlossen die Tür.

Draco ruckte mit dem Kopf und ein riesiges Grinsen breitete sich auf seinem Gesicht aus. Er ging sofort auf die beiden zu. Mit einem Kuss der sich gewaschen hatte begrüßte er Susan. Hermione stand schüchtern lächelnd neben den beiden. Als er sich endlich von Susan lösen konnte drehte er sich zu Hermione um, „Er wartet auf Dich im Pool!“ hauchte er ihr ins Ohr. Sie strahlte in an, aber in ihren Augen konnte er auch eine Spur Unsicherheit sehen. „Keine Angst er hat Dich genauso vermisst.“ Ihr Augen wurden groß „Wirklich...?“ sie fragte es so leise das er sie kaum verstand. Er nickte. Langsam ging sie auf den Gang zu durch den vor wenigen Minuten Harry verschwunden war. Sie drehte sich noch mal um und sah das der Blonde Susan im Arm hatte und die beiden nickten ihr aufmuntern zu.

# Wiedersehen

Sorry ich weiß es hat ein bisschen sehr lange gedauert, aber irgendwie war ich mit diesem Kapitel nicht wirklich zufrieden. Ich hoffe ihr könnt mir noch mal verzeihen (Knie am Boden und Bettel) Aber jetzt geht es weiter mit den Beiden. Viel Spaß

---

Harry lag entspannt mit geschlossenen Augen im Pool als er hörte wie leise die Tür geöffnet und wieder geschlossen wurde. Er wusste das sie im Raum wahr. Ein leises Lächeln zog über sein Gesicht aber er wollte seine Augen nicht öffnen. Er hörte das Rascheln von Kleidung und fühlte die Bewegung des Wassers als sie zu ihm in den Pool stieg. „Hallo Süße,“ hauchte er und zog sie in seine Arme. Er öffnete seine Augen und sah in Hasselnuss Braune die vor wärme fast überquollen. „Ich habe Dich vermisst.“ Wisperte er ihr ins Ohr bevor er sie zärtlich, fast schüchtern küsste. Hermione erwiderte den Kuss genauso schüchtern. „Ich habe Dich auch vermisst.“ Flüsterte sie ihm entgegen nachdem sie den Kuss gelöst hatten.

Sie sahen sich tief in die Augen, und alles was sie in denen des anderen lesen konnten war Wärme, Zuneigung, Begehren und auch etwas Unsicherheit. Dieser Augenblick schien für beide eine Ewigkeit zu dauern. Vorsichtig als könnte die Berührung sie zerbrechen, streichelte er über ihren Rücken. Hermione gab ein Geräusch von sich das dem Schnurren einer Katze nicht unähnlich war. Sie lehnte ihren Kopf an seine Schulter und genoss einfach nur seine Anwesenheit und die Geborgenheit die er ihr gab.

Beide waren sich bewusst das sie hier nackt zusammen in einen Pool saßen. Das erotische Knistern zwischen ihnen baute sich langsam immer mehr auf und Hermione spürte wie sehr sie ihn erregte. Ein kleines anzügliches Grinsen schlich sich auf ihr Gesicht. Sie bedeckte seinen Hals mit kleinen Federleichten Küssen die ihm fast den Verstand raubten. „Möchtest Du da weitermachen wo wir das letzte mal aufgehört haben?“ raunte sie ihm ins Ohr während sie an seinem Ohrläppchen knabberte.

Harry schluckte, er leckte sich über seine trockenen Lippen bevor er antwortete : „ Ja..., aber diesmal möchte ich Dich schmecken und noch vieles mehr.“ Seine erregte heisere Stimme traf bei Hermione einen Nerv der kleine Blitze in ihren Schoß schickte. Sie nickte und stieg aus der Wanne, sie griff nach einem der weichen Badetücher welches ihr sofort wieder aus der Hand genommen wurde. „Lass mich das machen.“ Er stand hinter ihrem Rücken und trocknete sie langsam ab, nur um die trocken gewordenen Stellen mit seinem Mund zu bedecken und sie mit seiner Zunge wieder anzufeuchten. Er wollte sie schmecken, oh ja... und zwar jeden Quadratmillimeter ihres wie er fand bezaubernden Körpers.

Eine Schaudern der angenehmen Art zog sich durch ihren Körper und sie wusste das kein Badetuch der Welt jetzt ihre Körpermitte trocken konnte. Sie wollte ihn spüren, genau jetzt. Sie wollte wieder dieses Gefühl erleben was sie die letzten Wochen nicht vergessen konnte.

Harry kniete sich hinter sie, alle seine Träume wurden in diesem Moment Wirklichkeit, er war süchtig nach ihr, nach ihrem Körper, nach dieser Haut die sich anfühlte wie Seide. Er ließ das Handtuch fallen und umfasste mit beiden Händen ihr Becken. Sein Gesicht näherte sich ihrem entzückenden Po und seine Zunge schnellte hervor und berührte ihre Spalte flüchtig. Hermione entwich ein leises Wimmern, sie hielt es fast nicht mehr aus so sehr wollte sie ihn. Sie versuchte sich umzudrehen aber sein kräftigen Hände hielten sie an ort und stelle.

Vor ihnen hing die Liebesschaukel und Hermione versuchte sich dort verzweifelt festzuhalten um nicht unter diesen Zärtlichen Attacken zusammen zu brechen.

„Leg Dich darauf“ Murmelte er ihr zu. Sie nickte nur und beugte sich weiter vor um den Gurt der Schaukel unter ihren Bauch zu platzieren. Harry öffnete leicht ihre Beine und lies sich dazwischen nieder. Seine Hände glitten über ihren festen Po. Er konnte sich gar nicht satt sehen so geil war dieser Anblick.

Vorsichtig schob er seine Fingerspitzen in die Mitte und spreizte sie so noch etwas weiter. Hermione konnte nur noch wimmern. Genüsslich, als wäre sie das leckerste Eis, leckte er einmal ihre gesamte Spalte entlang. Hermione Stöhnte und wand sich.

Harry genoss es sie mit seinem Mund zu verwöhnen, Schmetterlings gleich flatterte seine Zunge über ihr



heißes Zentrum. Vorsichtig umschloss er mit seinen Lippen ihre Perle, saugte an ihr und ließ seine Zunge gierig darüber schnellen. Hermione konnte nicht anders als einen Leisen Schrei der Lust von sich zu geben. Harry wusste nicht was ihn mehr anmachte die Laute die sie von sich gab, oder ihr aufregender Geschmack, ein Geschmack nach mehr. Er wusste das er sie heute Abend nicht so einfach verschwinden lassen würde. Nie wieder wollte er auf sie verzichten.

Vorsichtig ließ er seine Zungen in ihr innerstes gleiten, um noch mehr von ihrem Geschmack auf zu nehmen und sie zu erkunden. Hermione war schon nicht mehr in dieser Welt, sie glaubte einfach zu verbrennen. Jeder Nerv in ihr kribbelte, sie wusste das sie diesen Zärtlichen Angriff nicht mehr sehr lange stand halten konnte und wollte. Sie merkte nicht einmal wie die samtene Zunge durch zwei Finger ersetzt wurden die sich nun leicht in ihrem Inneren bewegten. Mit einem heiseren Schrei explodierte sie, Harry schwelgte in dem Gefühl der zuckenden Muskeln um seine Finger. Erschöpft ließ sich Hermione einfach nur in der Liebesschaukel hängen. Harry zog seine Finger aus ihrer Höhle und leckte sie genussvoll stöhnend ab. Langsam erhob er sich und half ihr auf die Beine. Er drehte sie um, nahm ihr Gesicht in seine Hände und küsste sie. Ihre Lippen trafen sich er sehr behutsam, zärtlich strich seine Zunge über ihre Lippen und bettelten um Einlass, nur zu gerne gewährte sie ihm diesen. Der Kuss wurde immer Leidenschaftlicher während sich Hermione immer näher an ihn drängte. Fast gleichzeitig wanderten ihren Hände zum Kopf des anderen, um sich gegenseitig die Maske ab zu nehmen. Die Masken fielen, und keiner von beiden öffnete die Augen. Fast so als hätten sie angst das dass ganze nur ein Traum gewesen wäre und dieser ohne die Maske einfach so verpufft.

Endlich nach, wie es ihnen vorkam, endlosen Sekunden öffneten sie die Augen.  
Grüne blickten in Braune.